



Blick ins nach dem Krieg wieder aufgebaute Sachsenhausen



Die Frankfurter Hochhaus-Silhouette, gesehen vom südlichen Mainufer im Juni 2009

Äppelwoi und Architektur

Frankfurt am Main bietet als Großstadt mit Skyline Messen, Museen und Musik. Wer es urwüchsig liebt, überquert den Main, hält sich links und trinkt Äppelwoi in Sachsenhausen. Neben Wein und Wurst gibt es dort altes und neues Kopfsteinpflaster sowie gute Architektur.

Nach dem Kriegsende wurde der Adelssitz »Frankensteiner Hof« in eine Reihe von städtischen Büros verwandelt.

50 Jahre später wurden Jo. Franzke Architekten mit Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sowie der Gestaltung eines sich durch den Umbau ergebenden Platzes betraut. Die Architekten schlugen einen weitgehenden Verzicht auf Bürgersteige vor und zogen das für Sachsenhausen übliche Pflaster bis an die Platzkanten heran. Damit war gleichzeitig die für

Alt-Sachsenhausen gewünschte Beibehaltung der für das Quartier typischen Kleinteiligkeit sichergestellt. Die renovierten Bauten wurden meist mit kräftig eingefärbten Putzen versehen. Das im Binnenhof errichtete neue Wohngebäude ist in seiner Geradlinigkeit, seiner tiefroten Farbe, den Loggien und Gärten eine Wohltat für das Auge. Mit den verwendeten Farben folgten die Architekten dem 2001 für Alt-Sachsenhausen ausgegebenen, aber nicht bindenden Farbleitplan einer Behörde.



Das »alte« Basaltpflaster aus den 50er-Jahren

PROJEKTDATEN

Projekt Frankensteiner Hof

Umbau eines Gebäudekomplexes aus den 50er-Jahren zu Sozialrathaus, Bürgeramt, Ateliers und Sozialwohnungen

Architekten:

Jo. Franzke, Dipl.-Ing. Architekt; Magnus Kaminiarz, Dipl.-Ing. Architekt, Frankfurt

Bauherr:

FAAG Frankfurter Aufbau AG

Fertigstellung:

2008

Pflasterarbeiten:

Granit aus Schweden; Großpflaster, gebraucht; Farbbezeichnung: rot-bunt, mit grauen Anteilen; Standardformat: 14 x 20 cm; Treppe als Stellstufe hergestellt; Lieferant: Wirtz Natursteine und Straßenbaustoffe GmbH, Hattersheim; Verlegeart: Reihenverband; elastisch verlegt im Pflasterbett aus Basaltsplitt 2/5 mm, Fugenbreite: 0,5-1,0 cm; Fugenmaterial: Basaltsplitt 2/5 mm; Ausführung: Sixel Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Rüsselsheim

Gesamtbilds, dies bei recht unterschiedlich breiten Reihen. Unsere Bilder zeigen einige Ausschnitte von interessanten Granitflächen, die sowohl für Autos wie auch Fußgänger geschaffen wurden. Dem Leser, der sich ein wenig »a jour« bringen möchte, empfehlen wir die DIN 18 318, das im Ebner Verlag erschienene Buch »Naturstein für Anwender« von Weber und Hill sowie den Artikel »Naturwerkstein im Garten- und Landschaftsbau« aus Naturstein 9/2008.

Wolfgang Toepfer



Die neuen Granitpflastersteine sind in den Farben und Formaten gemischt.

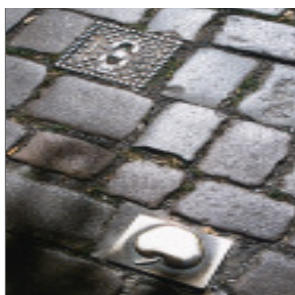


Teilansicht des Frankensteiner Hofes, geplant und umgesetzt von Jo. Franzke Foto: Jean-Luc Valentin

Zum Naturstein-Pflaster

In der Nachkriegszeit wurden meist Basaltsteine verarbeitet. Die im Text eingangs dargestellten Straßenausschnitte zeigen, wie robust Basalt ist. Die Beläge sind abgeschliffen, die Reinigung wird maschinell gemacht, die Fugen liegen tiefer; wie es sein soll.

Die aus Schweden eingeführten, gebrauchten, also wiederverwendeten Granitpflastersteine ergeben ein völlig anderes Erscheinungsbild; nicht umsonst heißt der Farbenmix »rot-bunt mit grau«. Das Format 14 x 20 cm wurde als Standardabmessung geliefert, aber auf den Nahaufnahmen des Autors sieht man



Das Apfel-
Signum liegt
neben der
Gasleitung,
oder?

Fotos:
Wolfgang Toepfer

deutlich, dass beinahe zehn unterschiedliche Größen verarbeitet werden mussten. Auf Grund der großen Maßtoleranzen und der unterschiedlichen Steingrößen musste die ausführende Firma viel Zeit aufwenden zur Erreichung eines sauberen Fugenbilds und eines harmonischen

Haardter Sandstein gelb gebändert

FERTIGWARE

- ◆ Profilierte Werksteine
- ◆ Steinverblendungen
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Findlinge

ROHWARE

- ◆ Rohblockware
- ◆ Tranchen in jeder Stärke

LEONH. HANBUCH & SÖHNE GMBH & CO. KG

Eichkehle 62-66 · 67433 Neustadt-Haardt · Tel. (0 63 21) 9 63 30 · Fax (0 63 21) 96 33 33
Internet www.hanbuch.de · Email: natursteinwerk@hanbuch.de

